



HISTORISCHES MUSEUM  
DER PFALZ SPEYER

# Pressemappe

zur Familien-Ausstellung

## „Der kleine Drache Kokosnuss & andere Figuren von Ingo Siegner“

27. Oktober 2024 bis 22. Juni 2025



# Inhalt

<b>Die Ausstellung</b>	Seite 3
<b>Interview Ingo Siegner</b>	Seite 4 - 5
<b>Vita Ingo Siegner</b>	Seite 6
<b>Wandtexte</b>	Seite 7
<b>Storyboard</b>	Seite 8
<b>Führungen</b>	Seite 9
<b>Begleitprogramm</b>	Seite 10
<b>Unterstützer, Partner und Stifter</b>	Seite 11
<b>Daten und Fakten zur Ausstellung</b>	Seite 12
<b>Serviceinformationen für Besucherinnen und Besucher</b>	Seite 13
<b>Serviceinformationen für Vertreterinnen und Vertreter der Medien</b>	Seite 14

# Medieninformation

## „Der kleine Drache Kokosnuss & andere Figuren von Ingo Siegner“

27. Oktober 2024 bis 22. Juni 2025

Die Familien-Ausstellung „Der kleine Drache Kokosnuss und andere Figuren von Ingo Siegner“ verbindet Motive aus der bekannten Drache Kokosnuss-Kinderbuchreihe mit einer neuen Erzählung. Ab dem 27. Oktober können die Besucherinnen und Besucher im Historischen Museum der Pfalz auf einem interaktiven Ausstellungsrundgang neue Museumsabenteuer vom kleinen Drachen Kokosnuss und seiner Freunde, dem Stachelschwein Matilda und dem Fressdrachen Oskar erleben.

Von der Dracheninsel aus starten die drei Freunde in ein aufregendes Abenteuer, das sie in das Historische Museum der Pfalz führt. Hier entdecken sie in einem alten Museumstrakt längst vergessene Räume. Sie erkunden die Steinzeit, erobern eine Ritterburg, kapern ein Piratenschiff und besuchen eine geheimnisvolle Grabkammer. Zahlreiche interaktive Stationen laden zum Mitmachen und spielerischen Lernen ein.

Gleichzeitig stellt die Schau Ingo Siegner als Illustrator und Autor vor. So werden auch andere Figuren aus seinen Kinderbüchern wie die Rattenkinder Eliot und Isabella oder die Erdmännchen Gustav, Rocky und Pauline in der Ausstellung vertreten sein.

Ingo Siegner erfand um 1999 ursprünglich für seine Nachbarskinder die Geschichten vom kleinen Drachen Kokosnuss, der sich binnen kurzer Zeit zu einer der beliebtesten Kinderbuchfiguren weltweit entwickelte. Mittlerweile umfasst die Kinderbuchreihe über 30 Bände. Ergänzt wird die Ausstellung, die bis zum 22. Juni 2025 im Historischen Museum der Pfalz zu sehen sein wird, durch ein abwechslungsreiches Begleitprogramm, darunter Workshops und Lesungen.

Mit der Schau knüpft das Historische Museum der Pfalz an die erfolgreichen Ausstellungen über das Sams, den Grüffelo und andere Kinderbuchhelden an.

Das Historische Museum der Pfalz hat dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten während der Schulferien und an Feiertagen sowie zum Begleitprogramm sind unter [www.museum.speyer.de](http://www.museum.speyer.de) zu finden.

# Interview Ingo Siegner

## **Welche Eigenschaften Ihrer Kinderbuchhelden sind Ihnen besonders wichtig?**

Neugier (im Sinne von Entdeckungsfreude), Mut, Freundlichkeit, Offenheit und Humor. Angst dürfen sie auch haben.

## **Was machen den kleinen Drachen Kokosnuss und seine Freunde aus?**

Kokosnuss ist mutig und neugierig und hat viele Ideen. Er ist meist die treibende Kraft in der Geschichte.

Matilda kann Gefahren meist besser einschätzen (sie ist etwas älter und erfahrener als Kokosnuss und Oskar), geht mit den beiden Jungs aber immer durch Dick und Dünn.

Oskar ist ein furchtloser kleiner Fressdrache, ein guter Kumpel, der auch mal danebenliegt, auf den Kokosnuss und Matilda aber immer zählen können. Angst hat er eigentlich nur vor Spinnen.

## **Was können die Leserinnen und Leser von Ihren Kinderbuchhelden lernen?**

Meine Geschichten sollen die kleinen Leserinnen und Leser mit Spannung und Humor fesseln, ihnen ein schönes Leseerlebnis vermitteln. Eine gute Geschichte ist für mich der Ausgangspunkt. Wenn die Kinder dabei Wissenswertes mitnehmen, freut mich das natürlich. Da sich Lesende i. d. R. mit den Helden einer Geschichte identifizieren, werden manche Eigenschaften von Kokosnuss, Matilda und Oskar vielleicht hier und da abfärben. Daneben schaue ich, dass historische Zusammenhänge korrekt dargestellt sind, dass z. B. Technisches stimmt. In meinen ersten Büchern habe ich darauf nicht immer geachtet, wenn z. B. Kokosnuss im ersten Band ein Wüstenmobil baut: Durch das Treten in die Pedale wird ein Propeller in Gang gesetzt, der wiederum ein Segel aufbläht, wodurch sich das Wüstenmobil in Bewegung setzt. Das geht physikalisch aber nicht (es wäre so, als wenn man sich z. B. selbst an den Haaren hochheben könnte). Das würde ich heute so nicht mehr schreiben. Allerdings ... in der Geschichte, an der ich gerade arbeite, verschlägt es den kleinen Drachen Zwiebelchen in den Bauch eines Wales, was vielleicht auch nicht ganz realistisch ist, aber immerhin literarische Vorbilder hat (Jona, Pinocchio).

## **Woher nehmen Sie die Ideen für Ihre Geschichten?**

Weiß nicht, wahrscheinlich ist das eine Veranlagung. Jedenfalls fehlt eher die Zeit, alle Ideen in Geschichten umzusetzen, denn eine Idee ist ja noch lange keine Geschichte. Von der Idee bis zur fertigen, illustrierten Geschichte ist es ein langer Weg, bei einem Kokosnuss-Buch etwa drei Monate lang, bei einem Eliot und Isabella-Band etwa fünf.

**Welche Rolle spielt für Sie Humor in Ihren Büchern?**

Humor spielt für mich vielleicht die größte Rolle beim Schreiben. Landschafts- und Ortsbeschreibungen fallen mir schwer, aber Dialoge, besonders lustige, ironische, gehen mir leicht von der Hand, vor allem Humor, den eher Erwachsene verstehen ("Müsst ihr jetzt nicht in der Schule sein?", fragt der große Drache. - "Wir haben Wechselunterricht", sagt der kleine Drache.), aber für die Kinder gibt's auch genug zu lachen.

**Gibt es Themen, die Ihnen besonders am Herzen liegen, die Sie aber noch nicht in Ihren Büchern behandelt haben?**

Nein. Aber wenn Sie mir ein Stichwort geben, z. B. *Brötchen* oder *Badewanne*, dann würde mir dazu nach einer Weile sicher eine Geschichte einfallen.

# Vita Ingo Siegner

Ingo Siegner lebt in Hannover und arbeitet dort als freier Autor und Illustrator. Bekannt wurde er vor allem durch seine beliebte Buchreihe "Der kleine Drache Kokosnuss".

Siegner wurde 1965 in Hannover geboren und wuchs im nahen Großburgwedel auf. Nach dem Abitur absolvierte er eine Ausbildung zum Sparkassenkaufmann. Seine Karriere als Kinderbuchautor begann eher zufällig: Für einen Nachbarsjungen erfand er eine Geschichte um einen jungen Drachen, illustrierte sie, und übergab sie als Loseblattsammlung. Die positive Resonanz ermutigte ihn, sich weitere Abenteuer auszudenken. Ein Literaturagent wurde auf ihn aufmerksam und brachte ihn mit einem Verlag zusammen. 2002 erschien das erste gedruckte Buch mit dem Titel „Der kleine Drache Kokosnuss – Ein Vorlese-Bilderbuch“. Inzwischen umfasst die Buchreihe, die sich an junge Leser im Alter von etwa vier bis zehn Jahren richtet, 33 Bände und gehört zu den erfolgreichsten Kinderbuchreihen in Deutschland. Aber nicht nur hierzulande gibt es Fans der Geschichten rund um Kokosnuss und seine Freunde Matilda und Oskar – Siegners Bücher werden in viele Sprachen übersetzt und sind beispielsweise auf Türkisch, Holländisch, Griechisch, Spanisch, Polnisch oder Isländisch erhältlich. Sie wurden inzwischen auch für die Bühne aufbereitet und als Serie und fürs Kino mit prominenten Synchronsprechern, u.a. Carolin Kebekus und Max von der Groeben, verfilmt.

Neben "Der kleine Drache Kokosnuss" hat Siegner weitere Kinderbuchreihen und Einzelbände veröffentlicht, darunter Geschichten über "Eliot und Isabella", zwei Rattenkinder, und die Abenteuer des „Erdmännchens Gustav“. Siegners Geschichten gemein sind die liebevolle Zeichnung der Charaktere und die tiefe Freundschaft, die die einzelnen Figuren miteinander verbindet. Kokosnuss und seine Freunde haben auch mal Selbstzweifel, sind ängstlich – und damit geborene Identifikationsfiguren, die in den entscheidenden Situationen über sich hinauswachsen. Seine Illustrationen sind liebevoll gestaltet und tragen wesentlich zum Charme seiner Werke bei. Er schafft es, komplexe Themen einfach und verständlich zu vermitteln, was ihn bei Kindern und Eltern gleichermaßen beliebt macht.

Siegner engagiert sich regelmäßig bei Lesungen und Veranstaltungen, um Kinder für das Lesen zu begeistern. Für sein Schaffen wurde er bereits vielfach ausgezeichnet: 2012 wurde er von der AG Leseförderung auf der Leipziger Buchmesse als „Lesekünstler des Jahres“ ausgezeichnet, 2020 erhielt er den Kinderbuchpreis „Heidelberger Leander“ und 2021 für sein Engagement in der frühkindlichen Sprach- und Leseförderung das niedersächsische Verdienstkreuz.

# Wandtexte

## Die Steinzeit – der Ursprung der Menschheit

Die Geschichte der Menschheit begann vor 2,6 Millionen Jahren in Afrika. Damals war Stein das wichtigste Material für die Herstellung von Waffen und Werkzeugen. Deshalb heißt diese Zeit „Steinzeit“. In der Steinzeit gab es auch die ersten Menschen. Es gab verschiedene Arten, zum Beispiel den *Homo erectus* (Frühmensch), den *Homo neanderthalensis* (Neandertaler) und den *Homo sapiens* (heutiger Mensch). Homo ist Lateinisch und bedeutet „Mensch“.

## Ritter – Reitende Krieger

Das Wort „Ritter“ kommt von „Reiter“. Es bezeichnet einen Krieger zu Pferde mit schwerer Rüstung, der im Mittelalter Europas lebte. Ritter kamen meist aus edlen Familien, es konnte also nicht jeder Ritter werden. Begleitet wurden Sie von einem Knappen. Knappen waren junge Adlige, die selbst Ritter werden wollten. Sie kümmerten sich um die Rüstung, Waffen und dienten als Reisebegleitung. Im Gegenzug erhielten sie eine umfassende Ausbildung. Denn Pferde, Rüstungen und Knappen kosteten viel Geld.

## Alltag im Alten Rom

Wohlhabende Bürgerinnen und Bürger führten im Alten Rom ein bequemes Leben. Sie wohnten in Stadthäusern und lernten Schreiben und Rechnen. Ärmere Leute lebten in Mietshäusern. Sie arbeiteten meist in der Landwirtschaft, als Handwerker oder Händler. In ihrer Freizeit gingen die Römerinnen und Römer gerne in die Therme, ins Theater, zu Wagenrennen oder ins Amphitheater. Dort fanden die Gladiatorenkämpfe statt. Das größte Amphitheater ist das Kolosseum in Rom.

## Piraten – Schrecken der Meere

Seit Handelsschiffe über die Meere fahren, gibt es Piraten. Das ist schon seit 3.000 Jahren so. Piraten sind Räuber, die andere Schiffe überfallen und ausrauben und heißen deshalb auch Seeräuber. Sie verstecken sich oft auf Inseln und in stillen Buchten. Besonders viele Piraten gab es zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert. Außerdem gab es noch die „Freibeuter“. Freibeuter waren Piraten, die im Auftrag ihres Königs fremde Schiffe ausraubten.

## Totenkult im Alten Ägypten

Im Alten Ägypten herrschten Könige, die Pharaonen hießen. Anfangs bestatteten die Ägypter ihre verstorbenen Könige in den Pyramiden. Später begruben sie die Pharaonen im „Tal der Könige“ – tief in den Felsen gehauene Gräber. Die Grabkammern waren mit prächtigen Wandmalereien ausgeschmückt. Die Menschen glaubten, dass man nach dem Tod weiterlebt und dazu einen Körper braucht. Deswegen reinigten sie den Körper und wickelten ihn ein, damit er geschützt blieb. So blieben Mumien bis heute erhalten. Gegenstände wie Schmuck, Kleidung, Spiele, Amulette oder Gefäße sollten das Leben im Jenseits angenehm machen. Diese Alltagsgegenstände sind noch heute in den Gräbern zu finden.

# Storyboard

Die Familien-Ausstellung „Der kleine Drache Kokosnuss“ führt die Besucherinnen und Besucher in die abenteuer- und figurenreiche Welt von Ingo Siegner. Der erste Teil der Ausstellung befasst sich mit dem Kinderbuchautor und Illustrator Siegner. Anhand von originalen Aquarellzeichnungen können die Besucherinnen und Besucher nicht nur die liebevoll gestalteten Charaktere wie beispielsweise „Eliot und Isabella“ oder „Erdmännchen Gustav“ kennenlernen, sondern erhalten auch Einblick in die künstlerische Entwicklung Siegners.

Im zweiten Teil der Ausstellung stehen die Abenteuer der drei Helden Kokosnuss, Oskar und Matilda im Mittelpunkt. Ihre Geschichte beginnt am Strand der Dracheninsel, wo Oskar einen Aufsatz über essbare Pflanzen in der Steinzeit schreiben soll. Dabei spielt auch die Hexe Rubinia, eine weitere Figur aus dem Kinderbuch, eine bedeutende Rolle. Kokosnuss schlägt Rubinia vor, die kleine Gruppe in die Steinzeit zu zaubern. Leider misslingt der Hexe der Zauber und das Trio landet in einem verlassenen Museum im Steinzeitraum. Neugierig und ein wenig ängstlich bleibt den Freunden nichts anderes übrig, als in den alten Museumsräumen nach dem Nachhauseweg zu suchen. Dabei treffen Sie im Ritterraum auf das einsame und zurückgelassene Museumsgespent namens Jojo.

Kokosnuss stellt den Unbekannten zur Rede und Jojo weist mögliche böse Absichten von sich. Er freut sich, die Besucher empfangen zu dürfen und zeigt den Dreien sein Museum. Gemeinsam erkunden sie die Räume zu den Römern und Piraten – seine Lieblingsräume im Museum.

Obwohl den Freunden der Museumsausflug gut gefällt, würden sie gern wieder nach Hause zurückkehren. In der geheimen ägyptischen Grabkammer gelingt es dem Gespenst, über einen alten Zauber die Gruppe wieder unversehrt auf die Dracheninsel zu bringen. Damit Jojo nicht allein im Museum zurückbleiben muss, bricht er gemeinsam mit seinen neuen Freunden auf. Die Reise endet bei einem Abendessen in der Drachenhöhle, bei dem Kokosnuss seinen Eltern von den Abenteuern im Museum berichtet – Oskar, Matilda und Jojo sind natürlich auch mit dabei.



# Führungen

## Kompaktführungen

Dauer: 60 Minuten  
Gruppengröße: max. 25 Erwachsene  
Bei Schulklassen, Jugendgruppen, KiTa- oder KiGa-Gruppen max. 30 Personen

Preis  
Erwachsene/Studierende: 85 € zzgl. ermäßigten Eintrittspreis pro Person (Di-Fr)  
95 € zzgl. Ermäßigten Eintrittspreis pro Person (Sa-So, feiertags)

Preis  
Schulklassen/Jugendgruppen  
KiTa- oder KiGa-Gruppen: 65 € zzgl. ermäßigten Eintrittspreis pro Person (Di-Fr)  
75 € zzgl. ermäßigten Eintrittspreis pro Person (Sa-So, feiertags)

**Kindergeburtstag** Infos unter der Telefonnummer 06232 62 02 22 oder per E-Mail an: [info@museum.speyer.de](mailto:info@museum.speyer.de)

**Besucherservice** Nadine Langlotz, Antje Locher, Sari Lukasser  
E-Mail: [info@museum.speyer.de](mailto:info@museum.speyer.de)  
Telefon +49 6232 62 02 22

# Begleitprogramm

Sonntag, 15. November 2024, 10 bis 18 Uhr

## **Bundesweiter Vorlesetag 2024**

### **Vorlesemarathon in der Ausstellung**

Das Museumsteam liest zwischen 10 und 18 Uhr im halbstündigen Wechsel aus Werken von Ingo Siegner. Zuhören ist kostenlos; Tickets für den Besuch der Ausstellung sind an der Museumskasse und unter [tickets.museum.speyer.de](https://tickets.museum.speyer.de) erhältlich.

Sonntag, 17. November 2024, 15 Uhr

### **Kinderbuchlesung und Live-Zeichnen des Autors Ingo Siegner**

Tickets: 12 €/ 9 € (Erwachsene/ Kinder ab 3 Jahre bzw. Jugendliche bis 17 Jahre) erhältlich an der Museumskasse und unter [tickets.museum.speyer.de](https://tickets.museum.speyer.de)

Samstag, 15. Februar 2025, 11 bis 17 Uhr

### **AOK-Familiensamstag im glasüberdachten Museumsinnenhof**

Die AOK Rheinland-Pfalz/ Saarland informiert über neuste Erkenntnisse zu den Themen „Reisen mit Kindern“ und „Verpflegung unterwegs“. Der Eintritt zur Veranstaltung und das Ausprobieren aller Test- und Mitmach-Stationen sind kostenfrei.

Freitag, 25. April 2025, 15 bis 17:30 Uhr

### **Alles zwitschert – Entdecke mit Eliot und Isabella die Welt der Vögel**

Spielerische Exkursion mit der Rucksackschule Forstamt Pfälzer Rheinauen, Volker

Westermann. Kombi-Ticket: 25 €/ermäßigt 19 €

Das Kombiticket ist online erhältlich und berechtigt zusätzlich zum Besuch der Ausstellung.

Sonntag, 4. Mai 2025, 15 Uhr

### **Kinderbuchlesung und Live-Zeichnen des Autors Ingo Siegner**

Tickets: 12 €/ 9 € (Erwachsene/ Kinder ab 3 Jahre bzw. Jugendliche bis 17 Jahre) erhältlich an der Museumskasse und unter [tickets.museum.speyer.de](https://tickets.museum.speyer.de)

# Unterstützer, Partner und Stifter

Die interaktive Familien-Ausstellung „Der kleine Drache Kokosnuss & andere Figuren von Ingo Siegner“ entstand mit freundlicher Unterstützung von



Partner der Ausstellung sind



Die **Stifter** des Historischen Museums der Pfalz sind



# Ausstellungsimpressum

Ausstellungstitel	Der kleine Drache Kokosnuss & andere Figuren von Ingo Siegner
Ausstellungslaufzeit	27. Oktober 2024 bis 22. Juni 2025
Ausstellungsfläche	ca. 650 qm
Interaktive Stationen	rund 30 Spiel- und Mitmachstationen, 2 Hörstationen
Multimediale Stationen	Vorstellung Ingo Siegner, Zauberspiegel, who is who der Dracheninsel, Fernrohr am Schiffswrack, Siegners Unterwasserwelt, Entkomme den Grabjägern: Kokosnuss- PacMan
Direktion und Gesamtleitung	Alexander Schubert
Ausstellungsleitung	Lars Börner
Ausstellungsteam	Karin Birk, Heike Externbrink-Becker, Leah Houy, Beate Mitko und Henrike Serfas
Ausstellungstechnik	Michael Beck, Winfried Grundhöfer, Igor Ilnitzki, Markus Kunz, Walter Maschner, Hubert Wilhelm
Medientechnik	Dieter Becker, Igor Ilnitzki
Multimedia	Dieter Becker eichfelder artworks, Worms PONG.Li Studios, Karlsruhe LEONINE Studios, München
Restauratorische Betreuung	Christine Lincke, Sigrun Thiel
Kooperationen und Neue Medien	Susanne Schilz, Anna Ockert
Internet	<a href="http://www.museum.speyer.de">www.museum.speyer.de</a>

## Serviceinformationen für Besucherinnen und Besucher

### Eintrittspreise

Di–Fr	Erwachsene	11 €
	Kinder ab 3 Jahren sowie Schulkinder und Studierende bis 27 Jahre	6 €
	Generationenkarte	23 €
	Ermäßigter Eintritt für Gäste mit Behindertenausweis	9 €
Sa–So, feiertags	Erwachsene	12 €
	Kinder ab 3 Jahren sowie Schulkinder und Studierende bis 27 Jahre	7 €
	Generationenkarte	27 €
	Ermäßigter Eintritt für Gäste mit Behindertenausweis	10 €

### Kulturpass

mit dem Kulturpass des Bundes (18-jährige) sind die Eintrittskarten in der entsprechenden App erhältlich

### Kompaktführungen für Schulklassen und Jugendgruppen

Dauer: 60 Minuten

Gruppengröße: max. 30 Personen

Kosten: 65 € (Di-Fr)

75 € (Sa/So/feiertags)

jeweils zzgl. ermäßigtem Eintritt pro Person

Buchung und Infos zu weiteren Führungsangeboten telefonisch  
unter: 06232 62 02 22 oder per E-Mail an:

[info@museum.speyer.de](mailto:info@museum.speyer.de)

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

### Sonderöffnungszeiten:

Heiligabend 10 bis 14 Uhr, Silvester 10 bis 16 Uhr.

An Feiertagen, Rosenmontag und in den rheinland-pfälzischen und baden-württembergischen Schulferien mit Ausnahme der Sommerferien auch montags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

## Serviceinformationen für Vertreterinnen und Vertreter der Medien

### Pressearbeit

Sabine Karle-Coen (Leitung)  
E-Mail

Telefon +49 (0) 6232 13 25 14  
kommunikation@museum.speyer.de

Jan-Philipp Müller (FSJ für Kultur)

Telefon +49 (0) 6232 13 25 31

### Aktuelle Presseinformationen

finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter  
[www.museum.speyer.de/informationen/presse/aktuelle-presseinformationen](http://www.museum.speyer.de/informationen/presse/aktuelle-presseinformationen)

### Downloads:

Hochauflösende Pressebilder finden Sie unter:

[www.museum.speyer.de/Downloads/DracheKokosnuss/Pressebilder\\_PK.zip](http://www.museum.speyer.de/Downloads/DracheKokosnuss/Pressebilder_PK.zip)

Die **Wandtexte** zur Ausstellung finden Sie hier:

[www.museum.speyer.de/Downloads/DracheKokosnuss/Wandtexte.pdf](http://www.museum.speyer.de/Downloads/DracheKokosnuss/Wandtexte.pdf)

### Fotografieren und Filmen in der Ausstellung

Bitte melden Sie Ihren Besuch bei uns an. Wir stellen Ihnen eine Genehmigung zum Fotografieren oder Filmen aus. Ohne eine solche Genehmigung ist es nicht möglich, Presseaufnahmen in der Ausstellung zu machen. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei Anmeldung Ihres Besuchs.

### Social Media

Für Ihre Berichterstattung in den Sozialen Medien bitten wir um das Beifügen der Hashtags #KokosnussAusstellungSpeyer und #hmpspeyer sowie eine Verlinkung mit unseren Kanälen. Bei Rückfragen erreichen Sie meine Kolleginnen Susanne Schilz und Anna Ockert, die die Social Media-Kanäle des Historischen Museums der Pfalz betreuen, unter [socialmedia@museum.speyer.de](mailto:socialmedia@museum.speyer.de)

### W-LAN im Museum



Hmpspeyer, Passwort: hmpbesucher22